
Produktname: GASP-1 Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab11305**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:200-1:1000, ELISA 1:5000-1:20000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

Genname	GPRASP1
Alternative Namen	GPRASP1; GASP; KIAA0443; G-protein coupled receptor-associated sorting protein 1; GASP-1
Gen-ID	9737.0
SwissProt ID	Q5JY77
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem GASP1, hergestellt. Aminosäurebereich: 741-790

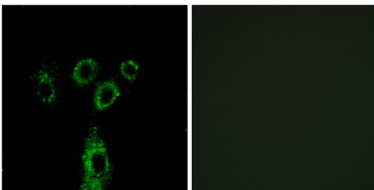
Hintergrund

Dieses Gen kodiert ein Mitglied der GPRASP-Familie (G-Protein-gekoppelte Rezeptor-assoziierte Sortierproteine). Das Protein kann die lysosomale Sortierung und die funktionelle Herunterregulierung verschiedener G-Protein-gekoppelter Rezeptoren modulieren. Es markiert Rezeptoren für den Abbau in Lysosomen. Zu den mit diesem Sortierprotein interagierenden Rezeptoren gehören der D2-Dopaminrezeptor (DRD2), der Delta-Opioidrezeptor (OPRD1), der Beta-2-adrenerge Rezeptor (ADRB2), der D4-Dopaminrezeptor (DRD4) und der Cannabinoid-1-Rezeptor (CB1R). Es wurden mehrere alternativ gespleißte Transkriptvarianten identifiziert, die für dasselbe Protein kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Mai 2010] Funktion: Kann die lysosomale Sortierung und die funktionelle Herunterregulierung verschiedener G-Protein-gekoppelter Rezeptoren modulieren. Zielt auf Rezeptoren für den Abbau in Lysosomen ab. Ähnlichkeit: Gehört zur GPRASP-Familie. Untereinheit: Interagiert mit den zytoplasmatischen Domänen verschiedener G-Protein-gekoppelter Rezeptoren wie dem D2-Dopaminrezeptor/DRD2 (aufgrund von Ähnlichkeit), dem Delta-Opioidrezeptor/OPRD1, dem Beta-2-adrenergen Rezeptor/ADRB2 und dem D4-Dopaminrezeptor/DRD4. Interagiert mit PER1. Gewebespezifität: Wird im Gehirn exprimiert, mit geringerer Expression in Medulla oblongata, Rückenmark und Substantia nigra.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit dem GASP1-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.